

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Emerald“ vom 22. September 2024 12:03

Nochmals Danke für eure Antworten und Tipps.

Da ich mich mit diesen Themen (Dienstunfall, psychische Erkrankung, im schlimmsten Fall Dienstunfähigkeit) nicht auskenne, sind eure Anregungen für mich sehr wertvoll. Ich habe zwar schon einiges gegoogelt und in die [BASS](#) geschaut (z.B. zum Thema Versetzung), aber das hat viele Fragen offen gelassen.

Ich werde den Unfall als Dienstunfall melden, möchte aber das genaue Vorgehen mit dem Personalrat absprechen. Auch ob es ggf ein qualifizierter Dienstunfall war.

Auch werde ich vermutlich einen Strafantrag stellen.

Ich musste ehrlich gesagt etwas schlucken, als einige von euch angedeutet haben, dass es im schlimmsten Fall zu einer Dienstunfähigkeit kommen könnte. Das habe ich bisher nicht bedacht bzw wollte nicht daran denken. Ich werde alles versuchen, um dies abzuwenden. Ich möchte ja arbeiten und liebe es Lehrerin zu sein (meistens zumindest).

Zitat von Quittengelee

Mit am Schlimmsten finde ich das Unterlassen der Schulleitung. Ich hoffe und wünsche dir, dass dein Kollegium sich noch im Nachgang für angemessene schulische Konsequenzen beim Schüler stark macht. Viel Erfolg beim Wechsel des Dienstortes wünsche ich dir und gute Unterstützung durch die angefragten Stellen.

Es gab eine Ordnungsmaßnahmen-Konferenz. Dort wurde vor Wochen/Monaten entschieden, dass die Konsequenz für den Schüler eben die Androhung der Parallelisierung (von Klasse 8y in Klasse 8z) ist. Es war ja auch ein Schulleitungsmitglied, vermutlich die Abteilungsleitung, anwesend. Die Anwesenden haben diese Konsequenz also als angemessen empfunden bzw so entschieden.

Ich als "kleines, einzelnes Licht" mit nur einer Stimme hätte da, selbst wenn ich eingeladen worden wäre, nicht ändern können.

Unsere Schule ist leider äußerst vorsichtig was Ordnungsmaßnahmen angeht.

Zitat von Maylin85

[...] Ich hätte als Schulleitung eher Angst um den Ruf, wenn sich rumspricht, dass da nix passiert, aber okay.

Ich bin mir sehr sicher, dass dieser Vorfall den Eltern unserer Schülerschaft nicht bekannt ist. Oder nur den Eltern, deren Kinder mit anwesend waren.

Zitat von Karl-Dieter

Mich wundert allerdings dann schon, weshalb du bei der Einschreibung ins Studium das "Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen" wählst.

Mit deiner Schulleitung und dem Personalrat gesprochen?

In NRW gibt es nur diesen Studiengang, also nicht "Lehramt an Gymnasien" und "Lehramt an Gesamtschulen" getrennt.

Mein Referendariat habe ich am Gymnasium absolviert, danach aber leider drei Jahre keine Planstelle erhalten. Dann habe ich mich an Gesamtschulen beworben und konnte mir die Stelle aussuchen (habe von allen Gesamtschulen nach den Bewerbungsgesprächen ein Einstellungsangebot erhalten).

Zitat von Zauberwald

Ich frage mich auch, wie es den Kollegen geht, die diesen Schüler unterrichten müssen. Die ganze Schulgemeinschaft weiß vmtl. von dem schrecklichen Vorfall und dann einfach so weiterzumachen, ohne sichtbare Konsequenzen, wirft kein gutes Licht auf die SL. Würde als Elternteil auf die Barrikaden gehen, weil ich Angst hätte um meine Kinder, die hier mit einem potentiellen Täter unterrichtet werden.

Die unterrichtenden Kolleg:innen hatten auf der Ordnungsmaßnahmen-Konferenz ja die Gelegenheit, sich darüber auszutauschen.

Ich wurde nicht eingeladen, war aber auch krankgeschrieben.

Ich würde mich an deren Stelle weigern, den Schüler zu unterrichten. So schön unser Job ist, er ist es nicht wert dafür zu sterben. Aber das ist nur meine bescheidene Meinung.

Zitat von Ratatouille

[...] Wieso hat dich darüber niemand aufgeklärt? [...]

Es hat sich seit Monaten niemand bei mir gemeldet. Weder von der Schule noch von der Bezirksregierung.

Nur der SL, der die noch nicht zurückgegebenen Klassenarbeiten unbedingt haben wollte. Auch wurde ich am Ende des Schuljahres aufgefordert, für die Förderschüler:innen schriftliche Beurteilungen zu verfassen.

Ich war aber so stur, dass ich auf letzteres nicht reagiert habe. Man kann ja mal copy paste machen und die Texte vom Halbjahr nehmen. Ist für die Schüler:innen nicht optimal, aber ich habe mich dazu nicht in der Lage gesehen.

Ich bin übrigens weiblich. Ich bin absoluter Irlandfan, daher der Username. Jetzt ist mir erst aufgefallen, dass man bei "Emerald" auf einen Mann schließt. Es stört mich nicht, ich möchte nur Unklarheiten beseitigen.